

Jury wählt die besten EPP-Design-Ideen

Bayreuth, 21. Februar 2008

Eine dreiköpfige Jury hat im Bayreuther Rathaus die sechs kreativsten Designer-Ideen aus dem Schaumstoff EPP gekürt. Die Qual der Wahl hatten Industriedesignerin Sandra Hermanns, Partikelschaum-Experte Georg Schloms und Oberbürgermeister Dr. Michael Hohl.



Industriedesignerin Sandra Hermanns (Mitte), Partikelschaum-Experte Georg Schloms (links) und Oberbürgermeister Dr. Michael Hohl (rechts) wählten die originellsten EPP-Ideen aus.

Die Resonanz auf den vom EPP-Forum ausgeschriebenen Designer-Wettbewerb war beachtlich: Rund **30 junge Künstler** folgten dem Aufruf des EPP-Forums und präsentierten Neues aus EPP. Bisher findet der Schaumstoff, der durch einzigartige und vielseitige Eigenschaften besticht, seine Hauptanwendung in der Industrie. „Mit dem Designer-Wettbewerb möchte das EPP-Forum auch die kreative Branche für diesen Werkstoff gewinnen“, betont Geschäftsführer des EPP-Forums, Christian Traßl, über den Zweck des Wettbewerbs und ergänzt: „EPP sind keine Grenzen gesetzt. Man braucht Phantasie.“

In Kürze werden die drei besten Entwürfe mit den **ersten EPP-Designerpreis** ausgezeichnet.

Das am Kompetenzzentrum Neue Materialien Bayreuth ansässige EPP-Forum hat sich zum Ziel gesetzt, für den Schaumstoff EPP neue **Anwendungsmöglichkeit** - so zum Beispiel in der Spielzeug- oder Designindustrie - zu gewinnen.

Ein würdiger Beweis wie man mit dem kreativen Werkstoff kreativ arbeiten kann.